



Kaiser Maximilian I. in der Ausstellung „Bergmann.Bischof.Kaiser.“

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang

Hütten 10
5771 Leogang
Tel. +43 6583 / 7105
info@museum-leogang.at
www.museum-leogang.at

Öffnungszeiten:

19. Mai–31. Oktober 2020:
Di–So 10–17 Uhr
Mo Ruhetag
Führungen auf Anfrage

Ausstellungen:

Der neueröffnete Vogtturm Zell am See und das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang zeigen in einer Sonderausstellung einen Querschnitt der künstlerischen Schaffungsperioden von Richard Hirschbäck. Mittelpunkt der Ausstellung „Bergmann. Bischof. Kaiser.“ ist die Gebetsnuss der Maria von Burgund sowie eine der bedeutendsten Hornbogennarmbrüste der Welt. In Zuge der Museumssaison wartet das Bergbau- und Gotikmuseum mit eindrucksvollen Neuveröffentlichungen auf.



Bergmännische Schatz- und Wunderkammer.

Kunstbewegt

Bergbau- und Gotikmuseum Leogang.

Das mittelalterliche Bergbaudorf Hütten blüht weiter.

Nach der qualitätsvollen Erweiterung des mittelalterlichen Thurnhauses und der internationalen Ausstellung „Schöne Madonnen aus Salzburg. Gussstein um 1400.“, in Kooperation mit der Nationalgalerie Prag, ist Kustos Prof. Hermann Mayrhofer mit seinem Team erfolgreich in die neue Ära seines Bergbau- und Gotikmuseums Leogang gestartet. Auch 2020 bleibt man dem Leitsatz „Blühender Bergbau = blühende Kunst“ treu und präsentiert wiederum gotische Kunst und bergbauliche Meisterwerke von europäischer Spitzenqualität.

Künstler Richard Hirschbäck kennenlernen

In Zeiten wie diesen lernt man Heimat, Kultur und Gesundheit, kurz Lebensqualität, bewusst zu schätzen. So stehen auch in Leogang Regionalität und Qualität im Fokus des Ausstellungsjahres 2020, wo unbeirrt an der heurigen Sonderausstellung gear-

beitet wird. In Kooperation mit dem neueröffneten Vogtturm in Zell am See ist dem für Österreich so bedeutenden Künstler Richard Hirschbäck eine Sonderausstellung gewidmet, die einen Querschnitt seiner künstlerischen Schaffungsperioden zeigt. Der Ausblick seines Atelierfensters auf den Zellersee und die umliegende Berglandschaft mit der sich stetig wandelnden Natur waren richtungweisend für Hirschbäcks Werke. „Richard zählt zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts in Österreich. Darüber hinaus war er ein unwahrscheinlich liebenswürdiger und hilfsbereiter Mensch, den ich persönlich sehr geschätzt habe“ verrät Mayrhofer. Die Ausstellungen „Bergmann. Bischof. Kaiser.“, „Mittelalterliches Kunsthandwerk“ und die „Bergmännische Schatz- und Wunderkammer“ wurden mit hochrangigen Leihgaben und Neuerwerbungen ergänzt.



Das Produktionsteam von FS1 beim Dreh für die neue Sendereihe „Museum Tours“ im Salzburger FIS Landesskimuseum in Werfenweng

Museen digital erleben

Virtuelle Erlebnistouren, 360-Grad-Rundgänge und abgefilmte Führungen.

Ein Streifzug durch das digitale Angebot der Regionalmuseen im Bundesland.

Konfrontiert mit Quarantänemaßnahmen bediente man sich in den Regionalmuseen des Bundeslandes kreativer Möglichkeiten, um den Museumsbesuch digital erlebbar zu machen: Das Musikinstrumente Museum HörArt in St. Gilgen veranstaltete Live-Onlineführungen. Durch das Museum zum Pulvermacher in Elsbethen und das Lungauer Landschaftsmuseum in der Burg Mauterndorf können nach wie vor zu jeder Tages- und Nachtzeit 3D-Spaziergänge bzw. virtuelle Museumsrundgänge unternommen werden. Online stellt das Wagnerl Haus Museum in Wagrain besondere Objekte aus dem Sammlungsbestand vor und via APP können spielerische Lernaufgaben zu den Altenmarkter Heimatmuseen erledigt werden. In dieser herausfordernden Zeit hat es sich besonders gelohnt, dass die Salzburger Regionalmuseen – unterstützt vom Land Salzburg und dem Forum Salzburger Volks-

kultur – bereits 2013 mit dem Aufbau einer Online-datenbank begonnen haben. Über die frei zugängliche Kulturgüter-Datenbank sind Exponate aus 21 Regionalmuseen virtuell und ganz ohne Gesundheitsrisiko von zu Hause aus erlebbar. Getrieben von der neuen Situation, mit Blick auf bereits bestehende Angebote und in Anerkennung für die kurzfristig umgesetzten Einzelaktionen, wurde der Wunsch nach einer Förderung gemeinschaftlicher Projekte mit Digitalisierungsschwerpunkt laut. Parallel dazu strukturierte auch der Community-Fernsehsenders FS1 um und startete die Sendereihe „Museum Tours“. Die Videoclips werden über die FS1-Kanäle ausgestrahlt und den Museen zur weiteren Verwendung überlassen. Es entwickelte sich ein längerfristiges Projekt, unterstützt durch das Land Salzburg. Die ersten Ergebnisse sind bereits über die Homepage des Landesverbandes einsehbar.



Landesverband Salzburger Museen und Sammlungen

Zugallistraße 10
5020 Salzburg
Tel.: +43 662/8042-2993
museen@salzburgervolkskultur.at
www.salzburgermuseen.at

Hier gibt es alle weiteren Informationen zu den digitalen Angeboten der Salzburger Regionalmuseen.

Kulturgüter-Datenbank der Salzburger Regionalmuseen:
www.bitserv.at/KGDB